Albrecht®
Kommunikationstechnik aus Norddeutschland

Arbeitsanweisung zum Umbau
AE 4180
Stand Mai 1996
(4180-U1.DOC)

1. Akustische Abdichtung der Mikrofonkapselhalterung:

Mit Silikongummi oder Heißkleber wird der seitliche Spalt im Plastik zwischen Kapselhalterung und Metallplatte ausgefüllt (dadurch wird der Innenraum des Mikrofongehäuses gegen die Elektretkapsel besser akustisch abgedichtet). Hervorragend bewährt hat sich der Tip eines Händlers aus Lübeck, der zwischen Einsprache und Gummiring (Metallplattel dazu abnehmen!) ein Stück kreisförmig ausgeschnittenes Vliesmaterial (wie z.B. als Fettfilter in Dunstabzugshauben verwendet!) eingesetzt wird.
Damit bekommt die Modulation dieses Albrecht-Mikrofons ihren letzten Schliff und ist nun auch völlig frei von POP- und Atemgeräuschen.

1.2. Modulations-Klangkorrektur:

C 474 und C 452 (Hauptplatine, gleich neben der Mikrofonbuchse) wurden schon seit der März-Produktion auf maximal 0.47 µF (bipolare Typen erforderlich) vergrößert. Wem die Lautstärke noch zu hoch ist (besonders zu empfehlen für „stimmgewaltige" CB-Funker), der sollte die Mikrofonempfindlichkeit entweder im Mikrofon (Poti weiter nach rechts drehen) oder im Funkgerät herabsetzen.
Ab Produktion Mai 1996 haben wir dazu serienmäßig R 515 auf 330 Ohm und R 491 auf 750 Ohm verkleinert.